

Ohne Gesundheitszeugnis zum Ref

Beitrag von „Seven“ vom 10. Oktober 2014 20:47

Doch selbst dann gibt es Möglichkeiten!

Natürlich wissen wir alle, wie anstrengend unser Beruf und die damit verbundenen Belastungen sind, doch könnte man nach dem Ref bspw. reduzieren, sofern die finanzielle Situation es zulässt. Man kann auch eine Behinderung geltend machen, womit in RLP auch eine Begrenzung der Extra-Arbeit einhergeht.

[Zitat von marie74](#)

Naja.....aber Nautilus jetzt schon Angst hat, auf Grund seiner Erkrankung nicht ins Referendariat zu kommen, kann es sich wahrscheinlich nur um eine ernsthafte Erkrankung handeln. Und dann sollte er sich gut überlegen, ob der Beruf wirklich der richtige für ihn ist.

[Zitat von marie74](#)

Nichts ist schlimmer, als unbedingt den Beruf ausüben zu wollen, aber es dann doch nicht gesundheitlich zu können. Damit sollte man sich wirklich überlegen, sich eine andere berufliche Perspektive zu suchen.

Wie gesagt, in RLP kann man auch als Angestellter sein Ref absolvieren, insofern wird Nautilus - sofern er einen Seminarplatz bekommt - nicht daran gehindert werden (können), seine Berufsausbildung zu beenden.

(Entschuldigt, ich habe noch nicht komplett verstanden, wie man hier zitiert bzw. Zitate auswählt...)